

**Klimawandel  
stoppen und  
Umwelt schützen**

**Kreis Engagierter Bürger  
F e l d k i r c h e n**

**Gesundheit und  
Lebensqualität  
sichern**

## **Offener Brief an den Bürgermeister der Gemeinde Feldkirchen b. M.**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Danninger,**

wie Sie wissen, haben wir in Feldkirchen die Bürgerinitiative „Kreis Engagierter Bürger Feldkirchen“ gegründet.

**Unser Ziel ist es, die Betriebsansiedlung der Firma ATRO zu verhindern.  
Wir wollen keine industrielle Futtertrocknungsanlage in Feldkirchen.**

Beim geplanten Vorhaben handelt es sich um eine Industrieanlage, die einer Minderheit Vorteile bringt und deren schwerwiegende Nachteile die Allgemeinheit und insbesondere die Gemeindebürger tragen sollen.

Großtechnische Anlagen zur industriellen Futtertrocknung benötigen viel Energie. Das führt zu einem hohen Ausstoß an verschiedenen Schadstoffen, u.a. gelangen große Mengen des **Treibhausgases CO<sup>2</sup>** in die Atmosphäre.

Da die erforderliche Grünmasse von 60.000 Tonnen pro Jahr aus einer Entfernung bis zu 100 km herangeschafft werden muss, steigt die ohnehin **hohe Verkehrsbelastung in der Region** neuerlich an. Das ist nicht zumutbar.

Mit der Zunahme des Verkehrs nimmt auch der CO<sup>2</sup> Ausstoß zu und unsere Umwelt wird zusätzlich belastet, insbesondere durch den extrem **gesundheitsgefährdenden Feinstaub**. Das muss verhindert werden.

Die Anwohner, die an den Haupttrouten der Anlieferung (B147 und B156) wohnen, leiden bereits jetzt unter dem hohen Verkehrsaufkommen. Aber auch in den „Nebenstraßen“ der Umlandgemeinden wird der Verkehr zunehmen.

**Das ist gesundheitsgefährdend und beeinträchtigt die Lebensqualität der Anwohner.**

Andere Gemeinden haben eine Betriebsansiedlung abgelehnt: „Zu viel Belastung für zu wenig Steuereinnahmen“.

Diese Haltung ist zeugt von einer verantwortungsvollen Gemeindeführung. Es ist bereits jetzt so, dass in den betroffenen Gemeinden, Bürger nachts nicht mehr durchschlafen können, weil sie durch Verkehrs- und Produktionslärm andauernd aufgeschreckt werden. Wie man weiß macht das die Menschen stress- und krankheitsanfälliger.

Es kann nicht sein, dass wir unsere Häuser umbauen oder in den Keller schlafen gehen müssen, weil die Emissionen der Betriebe uns um unsere Lebensqualität bringen.

**Trocknungsanlagen sind energieintensiv und führen zu hohen Emissionen.**

Es ist aus ökologischer Sicht unverständlich und unverantwortlich, wenn die kostenlose und saubere Sonnenenergie mit der seit Jahrhunderten Gras getrocknet wird, durch teure, fossile Brennstoffe ersetzt wird. Das ist Energieverschwendung und führt außerdem zu einem hohen Schadstoffausstoß. Ein solches Vorhaben zu planen, ist ignorant, rückwärtsgewandt und belastet die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Danninger,**

als Bürgermeister sind Sie die oberste Baubehörde und Chef der Gemeindevertretung. Sie haben es in der Hand, das Projekt zu stoppen.

Bereits einmal hat Ihnen eine große Anzahl Gemeindebürger aufgezeigt, dass sie das Projekt nicht haben will. Bei unserer zweiten, noch laufenden Unterschriftenaktion sind es noch mehr Menschen, die Ihnen deutlich machen, dass sie dieses Projekt ablehnen.

**Als ersten Schritt können Sie den Beschluss aufheben, mit dem Sie einen 24 Stundenbetrieb 7 Tage die Woche ermöglicht haben.** Sie und der Gemeinderat haben die Befugnis das zu tun und Sie haben eine Fürsorgepflicht für die Gesundheit und Lebensqualität Ihrer Gemeindebürger. In Ihrem Amtseid haben Sie geschworen, das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Feldkirchen ist „Europäische Klimabündnisgemeinde“ und Mitglied im Netzwerk „Gesunde Gemeinde“. Bisher sind das nur Lippenbekenntnisse. Füllen Sie das mit Leben. Treffen Sie die richtige Entscheidung. Sie haben genügend Argumente, für eine Kehrtwende. Kaufen Sie das besagte Gelände vom Bauwerber zurück und schreiben Sie einen Ideenwettbewerb aus, wie es im Sinne der Gesundheit der Gemeindebürger und Lebensqualität unseres Ortes besser verwendet werden kann.

Rudolf Lechner, Sprecher der Bürgerinitiative „Kreis Engagierter Bürger Feldkirchen“.

**Aufruf an alle Leser: AUFSTEHEN statt ZUSEHEN.**

**Unterschreiben Sie unsere Online Petition zu finden mit google unter „openpetition Futtertrocknung“  
kebfeldkirchen@gmail.com**